

**Protokoll**

der Kirchgemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde  
Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen vom 27. Mai 2021  
im Pfarrezentrum St. Michael, Dietlikon

---

Dauer der Versammlung: 20.00 Uhr bis 21.20 Uhr

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Kenntnisnahme des Jahresberichtes der Kirchenpflege und der Pfarreibeauftragten
3. Abnahme der Jahresrechnung 2020
4. Bauabrechnung Photovoltaikanlage auf dem Dach des Pfarreisaals St. Antonius
5. Anfragen gem. § 23 Kirchgemeindereglement
6. Mitteilungen

**1. Begrüssung**

Der Präsident der Kirchenpflege, Herr Hanspeter Kündig, heisst die Anwesenden willkommen.

Der Präsident weist darauf hin, dass die Versammlung rechtzeitig im Anzeiger von Wallisellen und im Kurier angekündigt wurde. Die Akten waren zur Einsichtnahme in den Pfarreisekretariaten in Wallisellen und Dietlikon aufgelegt und im Internet ([www.kath-wallisellen.ch/uber-uns/gremien/kirchgemeinde-versammlung/](http://www.kath-wallisellen.ch/uber-uns/gremien/kirchgemeinde-versammlung/)) abrufbar.

Der Präsident erinnert daran, stimmberechtigt gem. Art. 10 der Kirchenordnung sind

„Mitglieder der Körperschaft, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und die im Besitz des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind.“

Die nicht stimmberechtigten Anwesenden melden sich. Ansonsten wird kein Stimmrecht eines Anwesenden angezweifelt.

**Es gilt das Corona-Schutzkonzept der kath. Kirchen im Kanton Zürich vom 9. September 2020. Es werden die Kontaktdaten erhoben und im Pfarrezentrum gilt die Maskenpflicht. Auf den üblichen Apéro am Schluss der Versammlung wird verzichtet.**

Wahl der Stimmzählenden, es wurden gewählt:

Herr Max Stierlin

Es sind 31 Stimmberechtigte anwesend.

**2. Kenntnisnahme des Geschäftsberichtes 2020/21**

Der nachfolgende Text ist für die Stimmberechtigten vor der Gemeindeversammlung öffentlich aufgelegt.

**Geschäftsbericht 2020 der Kirchenpflege und der Pfarreibeauftragten (Zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2021. [April 2020 – März 2021.]**

**1. Allgemeines**

*Das Geschäftsjahr 20/21 war durch die Corona-Pandemie geprägt. So konnte die Kirchgemeindeversammlung vom Mai 2020 nicht stattfinden und die Traktanden mussten auf die Versammlung vom November verschoben werden. Beschlüsse der Kirchenpflege mussten z.T. mit Zirkularbeschlüssen eingeholt werden. Das grosse Fest zum 50-jährigen Jubiläum der Pfarrei St. Michael und den neuen Kirchturm konnte nur im reduzierten Rahmen durchgeführt werden und wird, wenn es die Coronasituation erlaubt, im Sommer 2021 nachgeholt.*

*Die Einführung eines neuen Kirchgemeinde- und eines neuen Finanzreglements verlangte von der Kirchgemeinde eine Totalrevision der Kirchgemeindeordnung. Die Kirchgemeindeversammlung vom*

*f. 12*

November 2020 hat dem von der Kirchenpflege erarbeiteten Entwurf zugestimmt und wurde vom Synodalrat genehmigt.

Die Kirchenpflege wechselte per 1.1.2021 den Versicherungsbroker. Neu wurde ein Vertrag mit der Firma Chalverat & Partner, Dietlikon unterzeichnet.

Die bewilligte Läutordnung in Dietlikon befriedigt noch nicht ganz. So darf z.Zt. für den Dienstagsgottesdienst und den Italienergottesdienst am Sonntag nicht geläutet werden. Eine Änderung der Läutordnung verlangt aber eine neue Baubewilligung. Die Kirchenpflege ist in Kontakt mit dem Bauamt Dietlikon.

## 2. Statistik (Juan Camenzind)

Katholiken in den Gemeinden	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
-Wallisellen	4594	4536	4544	4576	4539
-Dietlikon	2146	2145	2124	2092	2068
-Wangen-Brüttisellen	2221	2234	2205	2138	2091
Total Kirchgemeinde	8961	8915	8873	8806	8698
Katholiken Kanton Zürich	393716	391416	387325	381722	375901
Total Austritte Kirchgemeinde	74	97	118	122	152

## 3. Personelles (Flavia Laubscher)

Wie bereits im letzten Bericht informiert hat unsere Leiterin Raum und Stille Mirjam Duff ihre Stelle per 30. April 2020 gekündigt. Leider war es, wie so vieles in diesem für uns alle speziellen Jahr, nicht möglich, sie gebührend zu Verabschieden. Darum auch nochmals an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Mirjam für ihre grosse Aufbauarbeit. In der Person von Pfarrer Johannes Oravec haben wir einen Nachfolger gefunden, welcher seine Arbeit per 1. Juli 2020 antrat. Dies unter erschwerten Bedingungen, da das Glattzentrum in den letzten Monaten nur eingeschränkt in Betrieb war.

In der Pfarrei St. Antonius hat uns unsere Religionspädagogin Priska Machuzhak per 31. Juli 2020 verlassen. Ihre Arbeiten wurden unter den Katechetinnen der Pfarrei aufgeteilt. Zudem hat uns Johannes Oravec als Priester bei den Gottesdiensten unterstützt.

Aus dem Bereich Weiterbildung gibt es erfreuliches zu berichten. Frau Beata Röcker, Pfarrei St. Antonius hat die Ausbildung Katechese Kompakt erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation dazu. Zudem hat sich Frau Riana Hartmann, St. Michel die Ausbildung zur Katechetin gestartet. Wir wünschen ihr viel Erfolg für die nächsten 3 Jahre.

Im letzten Herbst erreichten uns die erwarteten Demissionen von Reto Häfliger, Pfarreibeauftragter St. Michael und von Luis Capilla, Pfarradministrator Kirchgemeinde Wallisellen per 31. Juli 2021. Einige Monate später auch noch die von Claudio Cimaschi, Pfarreibeauftragter St. Antonius per 31. Dezember 2021. Die Kirchenpflege hat diesen kompletten Führungswechsel dazu genutzt, die Organisation der beiden Pfarreien zu überdenken. Wir haben beschlossen, dass wir die Eigenständigkeit der Pfarreien erhalten möchten. Was uns aber sehr wichtig ist, ist dass die Zusammenarbeit intensiviert wird und Synergien genutzt werden. Unsere neuen Pfarreibeauftragten sollen zudem mehr Freiraum für Projekte erhalten. Dafür wird eine neue Stelle geschaffen, welche unsere Leiter in den Bereichen Administration, Budget und Personalführung entlasten soll. Diese Stelle wird im Laufe des Jahres 2021 ausgeschrieben. Zuerst machten wir uns bereits im Herbst 2020 an die Neubesetzung der Stellen der Pfarreibeauftragten. Dazu haben wir Zusammen mit dem Generalvikariat Zürich die Stelleninserate ausgearbeitet. Die erste Ausschreibung im November/Dezember 2020 war sehr ernüchternd, bekamen wir doch keine einzige valable Bewerbung. Im Januar 2021 wurden die Stellen Pfarreibeauftragter St. Antonius und Pfarreibeauftragter St. Michael zusammen ausgeschrieben. Diesmal mit mehr Erfolg. Nun sind die eigens dafür gebildeten Pfarrwahlkommissionen intensiv am Arbeiten und wir hoffen der Kirchenpflege und dem Bischof schon bald einen (oder gleich zwei) Anstellungsvorschlag präsentieren zu können. Wir halten Sie selbstverständlich auf dem Laufenden.

#### 4. Liegenschaften (Richard Pfister)

Trotz Corona konnten im Jahr 2020 grössere Bauprojekte realisiert werden. Die notwendigen Baukredite wurde an den Kirchgemeindeversammlungen im Jahr 2019 erteilt. So konnte der Kirchturm Dietlikon gebaut und das Geläut in Betrieb genommen werden. In Wallisellen wurde im Frühling/Sommer 2020 eine Photovoltaikanlage und eine neue Heizung mit Gas und Luftwasserwärmepumpe installiert.

In den beiden Kirchen in Wallisellen und Dietlikon wurden Beamer installiert. Corona hat den Wunsch dafür noch verstärkt. So können jetzt nicht nur Bilder, sondern auch Lieder- und Gebetstexte an die Wand projiziert werden.

Im Sekretariat Dietlikon wurden als Sicht- und Sonnenschutz Lamellenstoren angebracht. Um dem wilden Abstellen von Fahrrädern bei der Kirche Wallisellen entgegenzuwirken, wurde ein neuer gedeckter Velounterstand gebaut.

#### 5. Finanzen (Renato Hutter)

##### Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 131'000. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 593'000 vorgesehen. Das um CHF 462'000 bessere Ergebnis setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Tieferer Personalaufwand, CHF 123'000
- Tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand, CHF 214'000
- Tieferer Transferaufwand, CHF 418'000
- Weniger Steuerertrag, CHF 309'000

Zusammengefasst präsentiert sich die Jahresrechnung wie folgt:

<b>Erfolgsrechnung</b>	
Gesamtaufwand	4'396'000
Gesamtertrag	4'265'000
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>131'000</b>
<b>Investitionen Verwaltungsvermögen</b>	
Ausgaben	905'000
Einnahmen	-
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>905'000</b>
<b>Investitionen Finanzvermögen</b>	
Ausgaben	-
Einnahmen	-
<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	<b>-</b>
<b>Finanzierung</b>	
Aufwandüberschuss	131'000
Abschreibungen	246'000
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>115'000</b>
Nettoinvestitionen	905'000
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>-790'000</b>

Der ausgewiesene Finanzierungsfehlbetrag bedeutet, dass die Kirchengemeinde im Rechnungsjahr rund

0,79 Mio. Franken mehr ausgegeben als eingenommen hat. Zur Finanzierung der Ausgaben konnte auf eigene Mittel zurückgegriffen werden.

#### 6. Raum+Stille im Glattzentrum (Hanspeter Kündig)

Mitte 2020 hat das neue Seelsorgeteam im Raum+Stille ihre Arbeit aufgenommen. Die 50% Stelle der Ref. Landeskirche wird von Frau Pfrn. Dr. Christine Forster und die 50% der kath. Kantonalkirche von Pfr. Dr. Johannes M. Oravec wahrgenommen. Der Raum war im Jahr 2020 wegen Corona 65

f. le

*Tage weniger geöffnet als im Vorjahr, deshalb sind die effektiven Besucherinnen bzw. Besucher nicht vergleichbar. Wenn man die ermittelten Besuchszahlen auf ein volles Jahr hochrechnet, darf man erfreut feststellen, dass die Zahl der Besuchenden etwa gleich hoch sind wie im Vorjahr.*

### **7. Projekt „Grüner Guggel“ (Antoinette Fierz)**

*Im Hinblick auf die Zertifizierung durch das Umweltmanagementsystem «Grüner Guggel» konnten im vergangenen Jahr trotz Corona die Bestandesaufnahmen der Liegenschaften beider Pfarreien sowie deren Aussenanlagen abgeschlossen werden. In einem weiteren Schritt geht es um die Auswertung unseres Wärme-, Strom- und Wasserverbrauchs aufgrund von früheren Rechnungen und der aktuellen Daten. Dazu wurden an ausgewählten Standorten in beiden Kirchen und Liegenschaften Datenlogger angebracht. Durch die Aussensanierung von St. Michael und den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach konnten bereits Einsparungen im Energieverbrauch festgestellt werden. In Wallisellen werden erst im nächsten Jahr die Veränderungen ersichtlich sein. Dasselbe gilt für den Ersatz von Lampen durch LED-Strahler in beiden Kirchen. Für unsere Mitarbeitenden sind Weiterbildungen im Hinblick auf ökologisches Reinigen geplant. Ebenso sind unsere Sigristen/Abwarten für die Ausbildung als Sicherheitsbeauftragte angemeldet.*

### **8. Aus den Pfarreien**

**St. Antonius Wallisellen, Pfarreibeauftragter Diakon Claudio Cimaschi-Oberti**

*Das Corona-Virus hat das pfarreiliche Leben der letzten zwölf Monate stark beeinträchtigt. Fortlaufend mussten infolge der Schutzkonzepte Anpassungen in der Gestaltung des Religionsunterrichts, der Gottesdienste und der Kontakte zu den Pfarreiangehörigen vorgenommen werden. Dies verlangte von Mitarbeitenden, vor und hinter den Kulissen, ein hohes Mass an Flexibilität und mitunter auch Fantasie. Während des harten Lockdowns waren die Seelsorge-Basisdienste jederzeit gewährleistet. Trotz der erschwerten Bedingungen wurde überaus engagierte und professionelle Arbeit geleistet. Besonders schmerzlich empfanden die Pfarreiangehörigen und das Team die Tatsache, dass an Ostern keine physischen Gottesdienste stattfinden konnten. Doch dank der Übertragung von im Voraus aufgezeichneten Gottesdiensten durch Televista kamen die Feiern aus der leeren Kirche in die Wohnstuben der WallisellerInnen. An Weihnachten/Neujahr 2020 und sowie in der Karwoche und Ostern 2021 konnten die Festgottesdienste dank Video-Live-Übertragung zusätzlich in den Pfarreisaal oder in die Kapelle übertragen werden, was zusätzliches Platzvolumen generierte und dadurch mehr Gläubige virtuell teilnehmen konnten. Die technische Infrastruktur wurde uns freundlicherweise durch Televista kostenlos zur Verfügung gestellt, worüber wir sehr dankbar sind.*

*Aufgrund der hohen und ständig ändernden Schutzauflagen mussten wir die Feiern der Erstkommunion auf den Herbst verlegen, was sich als kluge Entscheidung entpuppte. Dadurch konnten 33 Drittklässler in drei Gottesdiensten am Eid. Bettag Jesus zum ersten Mal im eucharistischen Brot empfangen. Durch die bloss hundert Teilnehmenden pro Gottesdienst konnten die Feiern viel intensiver und besinnlicher erlebt werden. Dies auch dank der tollen musikalischen Mitgestaltung der Pfarrei-Band. Die Firmung Anfang Oktober wurde anstelle des zurückgetretenen Generalvikars Josef Annen, von Dr. Martin Kopp, dem ehemaligen Generalvikar der Urschweiz, gespendet. Zur Freude der 21 jungen Erwachsenen und deren Angehörigen, die den beeindruckenden Worten und Gesten des Firmspenders folgten. Eine stattliche Gruppe von freiwilligen KirchenordnerInnen sorgte bei den Festgottesdiensten für die korrekte Befolgung der behördlichen Einlassbedingungen in die Kirche und die Schutzauflagen. Für die diakonischen Dienste der Pfarrei mussten infolge der Corona-Einschränkungen ebenso neue Wege bestritten werden. Um den Kontakt zu den Betagten, Alleinstehenden und Kranken nicht zu verlieren, wurden mehrere Pfarreibriefe mit entsprechenden Botschaften verschickt und Blumensträuße überbracht; zeitweise funktionierte ein Sorgen-Telefon. Den weit über hundert Freiwilligen der Pfarrei haben wir auf Weihnachten ein kleines Geschenk nach Hause gebracht, um ihnen zu versichern, dass wir sie nicht vergessen haben. Für das Team hiess es, in der Corona-Zeit vermehrt Briefe zu schreiben und Telefongespräche zu führen, um den Kontakt aufrechtzuerhalten. Denn nicht wenige, regelmässige Gottesdienstbesucher ziehen es vor, den Feiern fernzublíben, um sich – berechtigterweise – vor Risiken zu schützen. Nichtsdestotrotz feierten wir am Patrozinium, dem Antonius-Tag, einen festlichen Gottesdienst, der von der Schola des Cäcilienchores schwungvoll mitgestaltet wurde. Die Chinder-Chile haben wir Anfang Jahr probeweise auf den Mittwochnachmittag verlegt, der in Stufen-Gruppen angeboten stattfand und auf reges Interesse stiess. Mit der Zentrumsleitung des AZ*

f 13

Wägelwiesen konnten wir vereinbaren, dass alle 14 Tage ein Gottesdienst auf einem je wechselnden Stockwerk in der jeweiligen Abteilung gefeiert werden konnte, zur Freude der betagten BewohnerInnen. Im Frühling haben die Sozialarbeiterinnen der beiden Kirchen zweimal ein 'Open-Konzert' vor den Balkonen des WAP organisiert, denen zahlreiche SeniorInnen begeistert beiwohnten. Das auch von den Walliseller Kirchen mitgeschaffene «Alterskonzept Wallisellen» wurde nach Jahren der Vorarbeit Anfang Jahr vom Gemeinderat verabschiedet. Wir sind guten Mutes und schauen, trotz vieler Unsicherheiten, mit Gottvertrauen in die kommende Zeit. Die Bestellung des neuen Bischofs Joseph ist ein erstes hoffnungsvolles Zeichen.

**St. Michael Dietlikon, Pfarreibeauftragter Reto Häfliger**

Das vergangene Jahr war geprägt durch den Ostergarten, Kirchturmbau und das 50 Jahr Jubiläum der Pfarrei. Aber alles musste wegen dem Coronavirus anders gemacht werden als gewünscht. Dank dem Engagement von Angelika Nido waren wir bei all diesen Ereignissen sehr gut präsent im Kurierforum und den Lokalzeitungen.

Über zwei Dutzend Freiwillige und über 50 Schüler haben zusammen mit vier Mitarbeiterinnen der Pfarrei in unzähligen Arbeitsstunden den Passionsweg in der Kirche und den Räumlichkeiten des Pfarreizentrums gestaltet. Erst in den Juliwochen konnte in Kleingruppen durch den Ostergarten geführt werden. Dennoch war es ein riesengrosses Gemeinschaftsgefühl, das über 500 Menschen erleben durften.

Ich bin sehr stolz, dass wir den Kirchturm bauen konnten und wir nun endlich mit Glockengeläut die Gottesdienste beginnen dürfen. Leider war es auch da nur möglich in Kleingruppen beim Glockengiessen dabei zu sein und die Grundsteinlegung des Turmes zu feiern. Wunderschön war dann Mitte Juli die Fahrt der neuen Glocken durch unsere Gemeinden und der Aufzug der Glocken durch Schülerinnen und Schüler im Beisein von gut 500 Personen. Am Wochenende vom 12./13. September war es dann endlich so weit: zum ersten Mal läuteten die neuen Glocken zum Festgottesdienst. Es war der Höhepunkt des 50-Jahr-Jubiläums der Pfarrei und hätte mit einem grossen Pfarreifest gefeiert werden sollen. Dieses musste aufs nächste Jahr verschoben werden. Am Sonntag, 20. Dezember feierten wir den Abschluss des Jubiläumsjahres mit der Eröffnung der Festschrift '50 Jahre St. Michael', der Übergabe der Jubiläumsspende und der Siegerehrung des Pfarreiwettbewerbs.

Nicht vergessen dürfen wir die ganz 'normale Seelsorgeaufgaben', die trotz Corona vorbereitet aber oft abgesagt oder nur in ganz kleinen Rahmen durchgeführt werden durften. So wurden z.B. die Erstkommunionfeiern zuerst verschoben, dann im Herbst 4-mal gefeiert. Auch die Firmung musste verschoben werden und wurde dann im März zweimal durchgeführt. Der Firmspender wurde eine Woche später zu unserem neuen Bischof geweiht.

Weil Zusammenkünfte praktisch nie durchgeführt werden konnten, hat der Pfarreirat zweimal allen Freiwilligen ein kleines Dankeschön geschenkt. Ein Zeichen, das mit grosser Freude aufgenommen wurde.

Ein spezielles Jahr. Für mich ist in diesem Jahr deutlich geworden, wie wichtig in der Seelsorge Beziehungen und Begegnungen sind und wie schön es ist in einer Pfarrei zu sein, wo so viele Menschen mitmachen und ihre Begabungen einbringen. Für alles ein grosses Dankeschön.

## **10. Dank**

Die Kirchenpflege dankt unseren Pfarreibeauftragten und ihren Mitarbeitenden sowie den vielen Freiwilligen ganz herzlich für das grosse Engagement und die hervorragende Arbeit. Alle haben in dieser schwierigen Zeit eine grosse Flexibilität an den Tag gelegt, um Gottesdienste nach Coronaregeln stattfinden zu lassen und den Menschen in den Pfarreien beizustehen. Herzlichen Dank.

An der Versammlung machen die Ressortverantwortlichen und die Gemeindeleiter anhand dieses Geschäftsberichts einen kurzen Rück- respektive Ausblick.

## **Diskussion**

Der Präsident der Kirchenpflege gibt das Wort frei. Das Wort wird nicht verlangt.

f - n

**Abstimmung**

Der Präsident lässt über den Geschäftsbericht abstimmen: Der Geschäftsbericht wird ohne Gegenstimme angenommen.

**3. Abnahme der Jahresrechnung 2020**

Finanzvorstand Renato Hutter erläutert kurz die Jahresrechnung 2020 anhand der im Geschäftsbericht publizierten Zahlen wie folgt:

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 131'000. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 593'000 vorgesehen. Das um CHF 462'000 bessere Ergebnis setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Tieferer Personalaufwand	CHF 123'000
- Tieferer Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF 214'000
- Tieferer Transferaufwand	CHF 418'000
- Weniger Steuerertrag	CHF 309'000

Zusammengefasst präsentiert sich die Jahresrechnung wie folgt:

<b>Erfolgsrechnung</b>	
Gesamtaufwand	4'396'000
Gesamtertrag	4'265'000
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>131'000</b>
<b>Investitionen Verwaltungsvermögen</b>	
Ausgaben	905'000
Einnahmen	-
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>905'000</b>
<b>Investitionen Finanzvermögen</b>	
Ausgaben	-
Einnahmen	-
<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	<b>-</b>
<b>Finanzierung</b>	
Aufwandüberschuss	131'000
Abschreibungen	246'000
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>115'000</b>
Nettoinvestitionen	905'000
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	<b>-790'000</b>

Der ausgewiesene Finanzierungsfehlbetrag bedeutet, dass die Kirchengemeinde im Rechnungsjahr rund

0,79 Mio. Franken mehr ausgegeben als eingenommen hat. Zur Finanzierung der Ausgaben konnte auf eigene Mittel zurückgegriffen werden.

Der Präsident erteilt der Rechnungsprüfungskommission das Wort.

Bericht der RPK (Rechnungsprüfungskommission) – Philippe Hechenberger

1. Die Buchhaltung der römisch-katholischen Kirchengemeinde Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen wurde der RPK zur Prüfung vorgelegt.
2. Die RPK hat die Buchhaltung 2020 geprüft und verabschiedet die Rechnung einstimmig.
3. Die RPK beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2021, die Buchhaltung 2020 mit einem Ertragsüberschuss zu genehmigen.

RPK-Präsident Philippe Hechenberger dankt dem Finanzvorstand Renato Hutter für seine vorbildliche Arbeit, bestätigt die Prüfung gemäss den Prüfprotokollen und empfiehlt wie im Abschied aufgeführt Annahme.



**Diskussion**

Der Präsident der Kirchenpflege gibt das Wort frei. Von der Möglichkeit, Fragen zu stellen, wird kein Gebrauch gemacht.

**Abstimmung**

Der Präsident lässt über die Jahresrechnung abstimmen: Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimme angenommen.

#### 4. Abnahme der Bauabrechnung "Photovoltaikanlage (PVA) auf dem Dach der Wohnungen und des Pfarreisaals St. Antonius Wallisellen"

Der Aktuar Johann Camenzind verliest den Antrag der Kirchenpflege:

*Die Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2021 beschliesst auf Antrag der Kirchenpflege:*

1. *Die Bauabrechnung für die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Wohnungen und des Pfarreisaals St. Antonius Wallisellen wird wie folgt genehmigt:*

<i>Baukredit gemäss Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 28. Mai 2019</i>	CHF	74'000.00
<i>Baukosten gemäss Abrechnung des Finanzvorstandes</i>	CHF	65'327.40
<i>Kreditunterschreitung</i>	CHF	8'672.60

2. *Der in Aussicht gestellte Beitrag vom Bund (Swissgrid) von CHF 10'294.00 ist zugesichert aber noch ausstehend. Von den werke Wallisellen sind CHF 1'500.00 als Förderbeitrag eingegangen.*

**Weisung**

*Die Anlage wurde im Frühling 2020 installiert. Die Baukosten entsprechen dem bewilligten Kredit. Die Reserve von rund CHF 6700 wurden nicht benötigt. Die Anlage liefert seit der Inbetriebnahme Strom, der im Pfarreizentrum verbraucht wird. Der überschüssige Strom wird ins Netz der werke Wallisellen eingespeist.*

**Antrag der Kirchenpflege**

*Die Kirchenpflege hat die von Liegenschaftenvorstand und vom Finanzvorstand erarbeitete Bauabrechnung an ihrer Sitzung vom 9. März 2021 verabschiedet und empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Antrag zuzustimmen.*

Der Liegenschaftenvorstand Richard Pfister erläutert das Projekt.

Bericht der RPK (Rechnungsprüfungskommission) – Präsident Philippe Hechenberger

1. Die RPK hat die Bauabrechnung vom 19. März 2021 für die Photovoltaik-Anlage der Kirche St. Antonius, Wallisellen geprüft.
2. Die ausgewiesene Kreditunterschreitung wird zur Kenntnis genommen.
3. Die RPK empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2021, die vorliegende Bauabrechnung gemäss Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen.

**Diskussion**

Der Präsident der Kirchenpflege gibt das Wort frei.

Guido Egli, Wallisellen, stellt die Frage, ob es richtig sei, dass der bereits eingegangene Beitrag der Gesellschaft die werke versorgung wallisellen ag und der noch ausstehende Beitrag des Bundes in der Abrechnung noch nicht berücksichtigt sind.

Der Liegenschaftenvorstand bestätigt dies.

**Abstimmung**

Der Präsident lässt über die Bauabrechnung der Photovoltaikanlage Wallisellen abstimmen: Die Bauabrechnung wird ohne Gegenstimme angenommen.

f-ae

## 5. Anfragen gem. § 23 Kirchgemeindereglement KGR

Es sind innert der gesetzlichen Frist keine Anfragen nach § 23 Kirchgemeindereglement eingegangen.

## 6. Mitteilungen

### Grüner Güggel

Unter dem Traktandum Mitteilungen erhielt die Vizepräsidentin Antoinette Fierz das Wort, als Vorsitzende der Arbeitsgruppe "Grüner Güggel" das Projekt und dessen aktuellen Stand vorzustellen. Nach einer kurzen Einleitung übergab sie dem Arbeitsgruppenmitglied Ania Kurowska Hofstetter (Architektin ETH & Baubiologin FA) das Wort. Anhand von Grundrissplänen und Messkurven wurden die Anwesenden über den Energieverbrauch, die Luftfeuchtigkeits- und Temperaturmessungen in den Kirchen von Wallisellen und Dietlikon informiert. Diese Messkurven werden die Grundlage sein, weitergehende Massnahmen (technisch und baulich) an beiden Sakralbauten planen zu können. Die Vizepräsidentin schliesst diesen Informationsblock mit dem Hinweis, dass einzelne Massnahmen im Rahmen des ordentlichen Budgets getroffen werden können, während für andere zusätzliche Finanzen erforderlich würden. Wie sich am Beispiel des Stromverbrauchs nach Installation der Photovoltaikanlagen und bereits getätigten Sanierungsmassnahmen feststellen lässt, dienen Investitionen der Einsparung von Energie und damit von Kosten. Solche Investitionen seien deshalb sinnvoll und wirtschaftlich.

### Verabschiedungen

Der Präsident der Kirchenpflege nutzt diese Gemeindeversammlung um den Pfarradministrator Luis Capilla und den Gemeindeleiter von Dietlikon, Reto Häfliger, zu verabschieden. Nach vielen Jahren Arbeit zugunsten der Pfarrei St. Michael, Dietlikon, und der Kirchgemeinde Wallisellen, Dietlikon Wangen-Brüttisellen dürfen Beide in den wohlverdienten Ruhestand treten. Der Präsident würdigt unter anderem Reto Häfliger für seinen Einsatz zugunsten der Ökumene und Luis Capilla für seine Verdienste in der Migrantenseelsorge.

Der Präsident weist dabei auf die beiden bereits terminierten Abschiedsgottesdienste hin.

## 7. Rechtsmittelhinweis

Der Präsident fordert die Anwesenden auf, falls sie mit der Geschäftsführung der heutigen Gemeindeversammlung nicht einverstanden sind, Einwände sofort zu erheben. Der Präsident weist dabei auf die Rechtsmittelfristen hin.

Es werden keine Einwände gegen die Geschäftsführung der Gemeindeversammlung erhoben.

### Rechtsmittelbelehrung K0 Art 47

Gegen die gefassten Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich,

1. Wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihrer Ausübung innert fünf Tagen und
2. im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

### Anfragen aus der Versammlung von allgemeinem Interesse

Von der Möglichkeit, Fragen von allgemeinem Interesse zu stellen, wird nicht Gebrauch gemacht.

f-ä



**Dank**

Der Präsident dankt im Namen der Kirchenpflege, den beiden Pfarreibeauftragten und ihren Mitarbeitenden und den vielen Freiwilligen in den beiden Pfarreien ganz herzlich für das grosse Engagement und die hervorragende Arbeit.

**Nächste Kirchgemeindeversammlung**

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 15. November 2021, im Gsellhof, Brütisellen statt.

**Schluss der Versammlung**

Der Präsident schliesst die Versammlung um 21:20 Uhr.

Die Protokollführerin

Datum

I. Egli

8. Juni 2021

Der Präsident

Datum

Jürg P

8. 6. 21

Verteiler:

- Aufsichtskommission über Kirchgemeinden und Zweckverbände, Hirschengraben 66, 8001 Zürich
- Präsident der Kirchenpflege
- Aktuar
- Gutsverwalter
- Protokollführerin